

# Im Schockzustand

## Breinig gewinnt 6:1 nach schwacher erster Hälfte

**Breinig.** Eine halbe Stunde nach dem Schlusspfiff war Michael Burlet immer noch schockiert, dabei hatte sein SV Breinig eben in der Fußball-Mittelrheinliga den SV Merten mit 6:1 (1:1) besiegt. „Wer nur die erste Halbzeit gesehen hat, wird das Ergebnis nicht glauben. Eigentlich bin ich immer noch im Schockzustand“, schüttelte der Breiniger Coach einigermmaßen fassungslos den Kopf, denn seine Mannschaft zeigte die „schwächste Leistung in einer ersten Hälfte, die ich je von ihr gesehen habe“.

Breinig war in den ersten 45 Minuten klar unterlegen. „Wir waren einfach nicht auf dem Platz, waren nicht präsent, fanden keinen Zugriff auf den Gegner und fanden nach vorne gar nicht statt“, zählte Burlet die Mankos auf. „Wir konnten froh sein, dass wir nur mit 0:1 in die Kabine gegangen sind.“ Das hatte Jeffrey Julian in der 11. Minute für Merten erzielt.

In der Pause muss Burlet wohl die richtigen Worte gefunden haben. Auch fruchteten die takti-

schen Umstellungen, und „die Rote Karte für Lucas Carell (52.) spielte uns natürlich in die Karten“, gab der SV-Trainer ehrlich zu. Die taktischen Umstellungen fruchteten, mit mehr Ballbesitz spielte sich Breinig nun auch Chancen heraus.

Alan Graf (57.) glich aus, eine Minute später ließ Tim Wilden das 2:1 folgen. Mit den zwei schnellen Gegentoren schockte Breinig die Gäste, nach dem 3:1 durch Nico Dautzenberg (68.) kam dann kaum noch Gegenwehr. Und so trugen sich Dautzenberg (76.), Graf (79.) und Wilden (86.) zum zweiten Mal in die Liste der Torschützen ein.

„Nach der schwachen Leistung in der ersten Hälfte ist das Ergebnis sicher um ein paar Tore zu hoch ausgefallen“, so Burlet. „Ich muss aber auch sagen, meine Mannschaft hat heute Charakter bewiesen, so ein Spiel noch in den zweiten 45 Minuten umzubiegen. Und wir haben unsere Qualität in der Offensive unterstrichen.“

Aufsteiger Breinig kletterte da-



Eröffnet den Torreigen der Breiniger: Alan Graf.

Archivfoto: Martin Ratajczak

mit auf den siebten Rang. „Das waren drei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt.“ (rau)

**Breinig:** Jansen - Rother (80. Barth), Morsch, Standop, Laschet - Hannappel (35. Ndombaxi), Petter (82. Gehlen), Müller, Wilden - Graf, Dautzenberg